

rectifications orthographiques

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die französische Sprache sehr verändert; mehrfach kam es zu Rechtschreibreformen. 1740 wurde fast jedes dritte Wort in seiner Orthografie geändert. 1935 hat *grand-mère* die Schreibung *grand'mère* abgelöst.

Heute erfährt die Orthografie des Französischen eine neue Entwicklung. Der *Conseil supérieur de la langue française* (›Oberster Rat der französischen Sprache‹), in dem namhafte Experten der französischen Sprache vertreten waren, hat einige orthografische Korrekturen beschlossen. Die *Académie française* hat die neuen Schreibweisen in ihr Wörterbuch aufgenommen und andere Institutionen haben diese »Reform« begrüßt.

Der Gebrauch der »neuen Rechtschreibung« ist nicht verpflichtend, aber er wird empfohlen.

Das Ziel dieser Empfehlungen, die rund 2000 Wörter betreffen, ist es, die Schreibung einiger Wörter zu vereinheitlichen, Zusammenhangslosigkeiten und verwirrende Schreibungen zu beseitigen, um das Ansehen der französischen Sprache in der Welt zu stärken.

Keine der beiden Schreibungen – weder die alte noch die neue – darf als falsch gewertet werden.

Referenzwerke, wie zum Beispiel Wörterbücher, Grammatiken, Schulbücher und vieles mehr, wurden aktualisiert, manchmal sukzessive. So auch Rechtschreibprüfungen: Schon jetzt berücksichtigen die gängigsten Programme die neue Orthografie.

Wenn Sie mehr über die *rectifications orthographiques* erfahren möchten, besuchen Sie www.orthographe-recommandee.info.

10 Regeln, die alles vereinfachen

- 1** Zusammengesetzte Zahlen werden immer mit einem Bindestrich geschrieben.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>vingt et un</i>	<i>vingt-et-un</i>
<i>deux cents</i>	<i>deux-cents</i>
<i>trente et unième</i>	<i>trente-et-unième</i>

- ▶ Von nun an können *soixante et un tiers* (>60 1/3<) und *soixante-et-un tiers* (>61/3<) unterschieden werden.
- ▶ Diese neue Regel beseitigt eine Vielzahl an Schwierigkeiten und vermeidet die bisherigen auf Zufall basierenden Praktiken.

- 2** Bei zusammengesetzten Substantive der Typen *pèse-lettre* (Verb + Substantiv) oder *sans-abri* (Präposition + Substantiv) erhält das zweite Element das Pluralmerkmal.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>un compte-gouttes</i>	<i>un compte-goutte</i>
<i>des compte-gouttes</i>	<i>des compte-gouttes</i>
<i>un après-midi</i>	<i>un après-midi</i>
<i>des après-midi</i>	<i>des après-midi</i>

- ▶ Wörter wie *prie-Dieu* (wegen des Majuskels) und *trompe-la-mort* (wegen des Artikels) bleiben unverändert.
- ▶ Man schreibt nun *des garde-pêches*, unabhängig davon, ob es sich um Menschen oder Gegenstände handelt.
- ▶ Diese neue Regel schafft eine einfache und einheitliche Regel. Zudem beseitigt sie Ausnahmen. Warum schrieb man *un cure-dent*, aber *un cure-ongles*?

- 3** Man benutzt den *accent grave* bei einigen Wörtern (Vereinheitlichung der Schreibung), im Futur und im Conditionnel der Verben, die wie *céder* konjugiert werden und in den Formen des Typs *puissè-je*.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>événement</i>	<i>évènement</i>
<i>règlementaire</i>	<i>règlementaire</i>
<i>je céderai</i>	<i>je cèderai</i>
<i>ils régleraient</i>	<i>ils règleraient</i>

- ▶ Vor einer stummen Silbe schreibt man immer *è*, außer in den Präfixen *dé-* und *pré-*, dem Anfangs-*é* und in den Wörtern *médecin* und *médecine*.
- ▶ Die Grundregel wird gestärkt: *évènement* ähnelt nun *avènement*, *règlementaire* schreibt sich wie *règlement* und *règle*.

- 4** Der Akzent Zirkumflex verschwindet vom *i* und *u*. Man setzt ihn weiterhin auf Verbindungen des *Passé simple*, des *Subjonctif* sowie in fünf Fällen von Mehrdeutigkeit.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>coût, coûter</i>	<i>cout, couter</i>
<i>entraîner, nous entraînons</i>	<i>entraîner, nous entraînons</i>
<i>paraître, il paraît</i>	<i>paraître, il paraît</i>
<i>s'il vous plaît</i>	<i>s'il vous plait</i>

- ▶ Die Wörter, bei denen der Zirkumflex erhalten bleibt, weil er zur Unterscheidung beiträgt, sind: die Adjektive Maskulinum Singular *dû, mûr, sûr* und *jeûne(s)* sowie die Formen von *croître*, die ohne Akzent mit denen von *croire* (*je crois* vs. *je crois*) verwechselt werden könnten.
- ▶ Auf *i* und *u* spielt der Zirkumflex keine phonetische Rolle. Er ist eine der größten Fehlerquellen, denn sein Gebrauch ist vom Zufall abhängig und etymologisch nicht begründbar.

- 5** Verben auf *-eler* und *-eter* werden wie *peler* und *acheter* konjugiert. Ableitungen werden angeglichen. *appeler* und *jeter* sowie ihre Komposita (inkl. *interpeler*) bleiben Ausnahmen.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>j'amoncelle</i>	<i>j'amoncèle</i>
<i>amoncellement</i>	<i>amoncèlement</i>
<i>tu épousseteras</i>	<i>tu époussèteras</i>

- Mit der neuen Regel muss man sich keine langen Verblisten mehr merken. Auch das Problem, dass die Konjugation von Wörterbuch zu Wörterbuch variiert, ist damit beseitigt.

- 6** Entlehnte Wörter bilden ihren Plural wie französische Wörter. Auch bei der Akzentsetzung gelten nun die gleichen Regeln.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>des matches</i>	<i>des matchs</i>
<i>des misses</i>	<i>des miss</i>
<i>revolver</i>	<i>révolver</i>

- Die regelmäßige Bildung des Plurals fördert die Integration entlehnter Wörter. Die Akzentuierung vermeidet Zweifel bei der Aussprache.

- 7** Einige Wörter werden nun zusammengeschrieben, insbesondere:
- zusammengesetzte Wörter mit *contr(e)-* und *entr(e)-* sowie *extra-, infra-, intra-, ultra-*;
 - zusammengesetzte Wörter mit gelehrtem Element (*hydro-, socio-* etc.)
 - Lautmalereien und Wörter fremdsprachlicher Herkunft;
 - bei anderen zusammengesetzten Wörtern.

<i>alte Schreibung</i>	<i>neue Schreibung</i>
<i>contre-appel, entre-temps</i>	<i>contrappel, entretemps</i>
<i>extra-terrestre</i>	<i>extraterrestre</i>
<i>tic-tac, week-end</i>	<i>tic-tac, weekend</i>
<i>porte-monnaie</i>	<i>portemonnaie</i>

8

Wörter auf **-olle** und Verben auf **-otter** schreiben sich mit einfachem Konsonanten. Ableitungen haben auch keinen Doppelkonsonanten mehr. *colle, folle, molle* und Wörter mit verwandten Substantiv auf **-otte** bilden die Ausnahme (*botter* von *botte*).

alte Schreibung	neue Schreibung
<i>corolle</i>	<i>corole</i>
<i>frisotter, frisottis</i>	<i>frisoter, frisotis</i>

► Auch hier fallen wieder Unregelmäßigkeiten weg: *corole* schreibt sich wie *bestiole*, *mangeoter* wie *neigeoter*.

9

Das Trema wird auf das betonte **u** in den Kombinationen **-güe-** und **-güi-** verschoben sowie bei einigen Wörtern hinzugefügt.

alte Schreibung	neue Schreibung
<i>aiguë, ambiguë</i>	<i>aigüe, ambigüe</i>
<i>ambigüité</i>	<i>ambigüité</i>
<i>arguer</i>	<i>argüer</i>

► Wörter, bei denen ein Trema hinzugefügt wird: *argüer* (*j'argüe, nous argüons* etc.), *gagüeure, mangeüeure, rongüeure* und *vergeüeure*.

► Die Verschiebung vermeidet Schwierigkeiten beim Lesen. Das Hinzufügen vermeidet als falsch empfundene Aussprachen.

10

Das Participe passé von **laisser** bleibt, sofern es von einem Infinitiv gefolgt wird, wie das von **faire** unveränderlich.

alte Schreibung	neue Schreibung
<i>elle s'est laissée maigrir</i>	<i>elle s'est laissé maigrir</i>
<i>je les ai laissés partir</i>	<i>je les ai laissé partir</i>

Ausnahmen, die entfallen

- *absout(e)* ›vergeben/verzeihen‹: das Participe Passé von *absoudre* lautet nicht mehr *absous/absoute* (siehe auch *dissout(e)*).
- *appâts* ›(weibliche) Reize‹ nicht mehr *appas*, sondern wie der regelmäßige Plural des Wortes *appât* ›Verlockung‹.
- *assoir* ›niedersetzen‹, *messoir* ›sich nicht gehören‹, *rassoir* ›wieder an den gleichen Platz setzen‹ und *sursoir* ›aufschieben; aussetzen‹ nun *-soir* statt *-seoir*.
- *bizut* ›Student im ersten Studienjahr‹ ohne fakultatives End-*h*, wie bereits *bizuter* ›durch rituelle Spiele, Streiche etc. in die studentische Gemeinschaft aufnehmen‹ und *bizutage*.
- *bonhommie* ›Gutmütigkeit‹ jetzt mit *mm* wie *(bon)homme*.
- *boursoufflement* ›das Anschwellen‹, *boursouffler* ›anschwellen lassen‹ und *boursoufflure* ›Schwellung‹ nun wie *souffler* ›pusten‹ mit *ff*.
- *cahutte* ›Hütte/elende Behausung‹ nun wie *hutte* ›Hütte‹ mit *tt*.
- *charriot* ›Wagen/Karren‹, *charriotage* und *charrioter* nun wie *charrier* ›transportieren‹ und *charrette* ›Karren‹ mit *rr*.
- *chaussetrappe* ›Fallgrube‹ nun zusammen und mit *pp* wie *trappe* ›Grube‹.
- *combattif/-ve* ›kämpferisch‹ und *combattivité* ›Kampfeslust‹ nun wie schon *combattre* ›kämpfen‹ mit *tt*.
- *cuisseau* ›Kalbskeule‹ schreibt sich nun in allen Fällen so.
- *déciller* (nur in den Wendungen *déciller les yeux à qn* ›j-m die Augen öffnen/den Star stechen‹ und *alors mes yeux se décillèrent* ›da fiel es mir wie Schuppen von den Augen‹ gebraucht) anstelle von *dessiller*.
- *dentelier/-ière* ›Spitzen...‹ nur noch mit einem *l*.
- *dissout(e)* ›aufgelöst‹: das Participe Passé von *dissoudre* lautet nicht mehr *dissous/dissoute* (siehe auch *absout(e)*).
- *doucâtre* ›süßlich-fad‹ schreibt sich nicht mehr *douceâtre*.
- *embattre* ›Räder beschlagen‹ nun mit Doppel-*t* wie *battre* ›schlagen‹.
- *exéma* ›Ekzem‹ und *exémateux/-teuse* ›ekzemartig‹ nun mit *-x-* statt *-cz-*.

- *guilde* ›Gilde‹: das *u* nach dem *g* ist nicht mehr fakultativ.
- *imbécilité* ›Dummheit‹ wie *imbécile* ›dumm‹ mit nur einem *l*.
- *innommé(e)* ›unbenannt‹ nun mit Doppel-*m* wie *nommer* ›benennen‹.
- *interpeler* nur noch mit einem *l*. Konjugiert wird es wie *appeler*.
- *levreau* ›junger Hase‹ anstelle von *levraut* wie bereits *agneau* ›Lamm‹ und *chevreau* ›Zicklein‹.
- *lunetier* ›Augenoptiker‹ trotz *lunette* ›Brille‹ nun nur noch mit einem *t*. Analog zu *noisette* ›Haselnuss‹ und *noisetier* ›Haselnussstrauch‹ sowie *chamelle* ›Kamelstute‹ und *chamelier* ›Kameltreiber‹ (siehe auch *prunelier*).
- *nénufar* ›Seerose‹ nun mit *f* statt mit *ph*.
- *ognon* ›Zwiebel‹, *ognonade* ›Gericht mit viel Zwiebeln‹ und *ognonnière* ›Zwiebelfeld‹ nun *ogn-* statt *oign-*.
- *pagaille* ›Durcheinander/Tohuwabohu‹: die Nebenvariante *pagaie* entfällt.
- *persiflage* ›Spott‹, *persiffler* ›verspotten‹, *persiffler/-euse* ›spöttisch‹ nun mit *ff* wie *siffler* ›pfeifen‹.
- *ponch* ›Punsch‹ nun mit *o* statt mit *u*. Der Punch (harter Schlag) bleibt weiterhin *punch*.
- *prudhommal(e)* ›arbeitsgerichtlich‹ und *prudhommie* nun mit *mm* wie (*prud*)*homme*.
- *prunelier* ›Schwarzdorn/Schlehe‹ mit nur einem *l*. *la prunelle* ›Pupille‹ weiterhin mit *ll* (siehe auch *lunetier*).
- *relai* ›Relais‹ nun ohne *s* am Ende, wie bereits *balai* ›Besen‹ oder *essai* ›Versuch‹.
- *saccharine* ›Sa(c)charin‹ nun nicht mehr *saccharine*. Dies betrifft auch die vielen abgeleiteten Wörter.
- *scone* ›Skunk‹: die Nebenvariante *skunks* fällt weg.
- *sorgo* ›Sorgho, Mohrenhirse‹: das *h* nach dem *g* fällt weg.
- *sottie* (Theatergenre) nun mit Doppel-*t*.
- *tocade* ›Marotte/Fimmel‹, *tocante* ›Uhr/Zwiebel‹ und *tocard(e)* ›hässlich‹: die Nebenschreibweisen mit *qu* statt entfallen.
- *ventail* ›Flügel(tür)‹ anstelle von *vantail*.

Man versieht einige Wörter mit Akzenten, die vorher keinen Akzent trugen oder bei denen sich die Aussprache geändert hat: *asséner* (*asséner un coup à qn* ›j-m einen kräftigen Schlag versetzen‹), *asséner à qn* ›j-m an den Kopf werfen‹), *papèterie* ›Schreibwarengeschäft‹, *québécois* ›Quebecer‹ etc.

Man schreibt Wörter mit *-iller*, die früher *-illier* (stummes *i* nach *ll*) geschrieben wurde, mit Ausnahme von Baumnamen (z. B. *groseillier* ›Johannesbeerstrauch‹): *joailler* ›Juwelier‹, *serpillère* ›Scheuerlappen‹ etc.

Tipps für Wörterbuchautoren: Bei zwei konkurrierenden Formen sind die französisierte Form (*leadeur* anstelle von *leader* ›Führer‹), die Form ohne Akzent Zirkumflex (*allo* anstelle von *allô* ›Hallo (beim Telefongespräch)‹), der regelmäßige Plural etc. sind zu bevorzugen.

Dieses Dokument ist eine Übersetzung des miniguide, den die orthographe-recommandee.info-Redaktion* erarbeitet hat. Verantwortlich für die Übersetzung ins Deutsche ist Julius Becker**. Vervielfältigung unter Angaben der Quellen gestattet.

Ce document est une traduction du miniguide qui a été mis au point par la rédaction du site orthographe-recommandee.info*. Responsable pour la traduction allemande est Julius Becker**. Reproduction possible avec mention de la source.

* BP 106, 1680 Romont, Schweiz, contact@orthographe-recommandee.info

** Julius Becker, Pieskower Weg 54, 10409 Berlin, Deutschland, julius.becker@gmail.com

letzte Aktualisierung: 14. November 2008 / dernière mise à jour : 14. novembre 2008